

Einleitung	9
1. Theologie und Leiblichkeit – ein methodischer Grundriss	19
1.1. „Sich-belehren-lassen“ im interdisziplinären und transdisziplinären Horizont	19
1.2. „Sich-belehren-lassen“ und theologische Methode	23
1.3. Rückbezug zum Phänomenbereich oder Rückgang zum naturwüchsigen Fundament?.....	29
2. Leibwahrnehmung im Kontext der Leibphänomeno- logie	35
2.1. Gelebter und erlebter Leib	36
2.2. Wahrnehmender Leib	42
2.3. Gespürter und pathischer Leib	47
2.4. Praktischer und kultureller Leib	53
2.5. Gegebener und sedimentierter Leib.....	57
2.6. Lebendiger und beseelter Leib	61
2.7. Vernünftiger und belehrender Leib	63
2.8. Überblick: Einsichten und offene Problemkonstellationen.....	66
3. Leibwahrnehmung im Horizont des Alten und Neuen Testaments	73
3.1. Lebendiger und angewiesener Leib	80
3.2. Beherrscher und erlöster Leib	84
3.3. Gottesdienstlicher Leib	88
3.4. Exponierter und orientierter Leib	91
3.5. Gemeinschaftlicher Leib	97
3.6. Pneumatischer Leib	100

4. Zusammenschau: Anschluss – Widerspruch – Profil.....	103
5. Leibliches Erkennen	111
5.1. Fundierende Weltbeziehungen der Wertschätzung und der Sorge	112
5.2. Differenz der Erkenntnismodi versus Tyrannei	119
5.3. Doppelte Einbettung der Vernunft	126
5.4. Habitus, Verkörperung und Emotion	131
5.4.1. Gefühl und Emotion	133
5.4.2. Habitualisierte Leiblichkeit	138
5.4.3. Grundfragen der Zuordnung und blinde Flecke	142
5.5. Religionsphilosophische Anstöße: Epistemologie der Beziehung und resonante Wahrnehmung	148
5.5.1. ‚head and heart‘ – Balance der Kognitionsmodi	149
5.5.2. Gotteserkenntnis in Beziehung	155
5.5.3. Glaubenswahrnehmung und Glaubenspraxis	157
6. Leiblicher Gott	161
6.1. Von der Leiblichkeit Gottes und der Menschlichkeit Christi – ein Überblick	161
6.2. Die Erniedrigung in die Körpergestalt des Menschlichen	168
6.3. Fleischwerdung als Moment der Geschichte Gottes	174
6.4. Leibliche Affekte Gottes als theologisches Problem	178
7. Leiblicher Gottesdienst	183
7.1. Leibsein als Gabe und Aufgabe	183
7.2. Gottesdienst der Leiblichkeit	192
7.3. Gesundheit als Lebensziel	202
7.4. Liturgischer Gottesdienst und leibliche Gemeinschaft	209
7.5. Leibliche Gemeinschaft in der geschlechtlichen Liebe	214

8. Leibliche Würde	219
8.1. Testfall Demenz: Anfragen an das Verständnis von Menschenwürde	219
8.2. Zur begrifflichen Grammatik von Würde und Person	224
8.3. Personsein und Leiblichkeit	230
8.4. Personsein als differenzierte Leibeinheit	236
8.5. ‚Testfall‘ Demenz	242
8.5.1. Die Bedeutung des leibgebundenen Personbegriffs im philosophischen Horizont	243
8.5.2. Die Bedeutung des leibgebundenen Personbegriffs im theologischen Horizont	245
8.5.3. Die Bedeutung des leibgebundenen Personbegriffs für die Pflegepraxis	249
9. Leibliche Seele	253
9.1. Seele zwischen Mentalisierung und Verleiblichung	253
9.2. Anstöße der biblischen und philosophischen Tradition	259
9.3. Seele als individuelle Erlebens- und Strebensgestalt des Lebens	263
9.3.1. „Beleben“	264
9.3.2. „Erleben“	268
9.3.3. „Geist“ und „Person“	272
9.3.4. Einheit von Leib und Seele	276
9.3.5. Einzigartigkeit der leiblichen Seele	278
10. Zusammenfassung	281